



26.11.2008

Schriftliche Anfrage

von Susi Gut (PFZ)
und Markus Schwyn (PFZ)

In der Antwort auf die Schriftliche Anfrage 2008/377 schreibt der Stadtrat, dass ein Sexualstraftäter effektiv im Schulbereich ein kurzfristiges Praktikum absolviert hat. Im Weiteren steht: „Wir haben in diesem Bereich eine Nulltoleranz und leben diese auch im Alltag“.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wo wurde das Praktikum absolviert?
2. Wie lange dauerte das Praktikum?
3. War der Sexualstraftäter während dem Praktikum immer unter Aufsicht oder konnte er sich frei bewegen?
4. Ist der Sexualstraftäter noch bei der Stadt Zürich angestellt? Wenn ja: Wo?
5. Wer ist dafür verantwortlich, dass sich ein Sexualstraftäter im Schulbereich, d.h. in der Nähe von Kindern und Jugendlichen aufhalten konnte?
6. Wie will der Stadtrat verhindern, dass sich ein solcher Fall wiederholt?